

Nunc frondent sylvae, nunc formosissimus annus.

Virgil. 5. 57. Eccl. III.

In dem mit Gott zurückgelegten 1773^{ten} Jahre
sind in der

Stadt Auerbach

und den eingepfarrten Orten

I. Geböhren worden:

In der Stadt:	Kinder,	Söhnl.	Töchterl. *		Kinder,	Söhnl.	Töchterl.
Auerbach,	69	34	35	† Rebesgrün	16	9	7
Beerheyde,	1	—	1	† Reiboldsgrün	1	1	—
Brunn,	12	5	7	† Reimengrün	2	2	—
Georgengrün,	1	—	1	† Rempesgrün	16	5	11
Gottesberg,	2	—	2	† Rigengrün,	11	8	3
Grünheyde,	1	—	1	† Sachfengrund,	1	1	—
Hahnenhauf,	1	—	1	† Scheide,	1	—	1
Hinterhann,	5	2	3	† Schnarrthann,	10	5	5
Hohengrün,	2	2	—	† Sorge,	3	2	1
Morgengröth und				† Fannebergsthal,	13	8	5
Hessennühl	11	5	6	† Regelsgrün,	5	3	2
Mühigrün,	3	1	2	† Bernsgrün,	28	9	19
Neuberg,	1	1	—	† Zeughauf,	2	1	1
Rautenkranz,	3	—	3	*			

Summa Geböhren. 221. Kind. 104. Söhnl. 117. Töchterl.

II. Gestorben sind 129. Personen:

Worunter 1. Hochadel. Manizisches Fräulein in Auerbach Unterteils befindlich.
580. weniger als im vorigen Jahre.

Unter den Geböhren sind 2. Hochadel. Fräul. und 1. Hochadel. Manizisches junges Herrlein auf
dem Ritterguth Sorge. Ingleichen 2. Paar Zwillinge, 1. Todtgeböhrene und 21. Unehliche.
107. mehr als vor dem Jahr.

III. Proclamirte und copulirte Personen sind 98. Paar;

davon 72. Paar allhier copulirte worden, und worunter 9. Paar in der Stille befindlich.
Der Copulirten sind 49. Paar mehr als vorm Jahr.

IV. Communicanten sind gewesen 7675.

darunter 75. welche privatim abgespeiset worden. 76. mehr als im vorigen Jahre.

Wohl dir, du werthe Christenheit,
Das Gott dich wieder hat erfreut
Mit seinem reichen Segen.
Er ließ dieß Jahr sehr fruchtbar seyn,
Er gab dir Korn, Most, Oehl und Wein,
Kann dich dich nicht bewegen,
Zum Preis und Dank für diese Gnad?
Drum gieb ihm gerne früh und spät,
Das Lob, das ihm gebühret.
Vergiß auch nicht ihn anzusehn,
Mit seiner Hülff dir bezusehn,
Er isst, der dich registret.



Gott salbe den Fürsten mit Friede und Leben,
Er wolle ihm alles, was er sich wünscht, geben,
Er kröne die Häuser der Maniz-Geschlechter;
Uns alle mit Seegen, mit Ruhe, mit Rechte.

Johann Gottlob Claus.

Ja 717 JK

(2)

X 315 2417

1018



Nunc frondent sylvae, nunc formosissimus annus.

Virgil. 5. 57. Eecl. III.

In dem mit Gott zurückgelegten 1773^{ten} Jahre
sind in der

Stadt Auerbach

und den eingepfarrten Orten

I. Geböhren worden:

In der Stadt:
Auerbach,
Beeheyde,

Kinder, Söhnl. Töchterl. *

Kinder, Söhnl. Töchterl.

In der Stadt:	Kinder	Söhnl.	Töchterl. *	Kinder	Söhnl.	Töchterl.
	69	34	35	16	9	7
	1		1	1	1	—
		5	7	2	2	—
	1		1	16	5	11
	1		2	11	8	3
	1		1	1	1	—
	1		1	1	—	1
	2		3	10	5	5
	1		2	3	2	1
	3		—	—	—	—
	3		—	13	8	5
	4		5	5	3	2
	4		1	28	9	19
	1		1	2	1	1
	1		3			

Summa Geböhren. 221. Kind. 104. Söhnl. 117. Töchterl.

Personen:

nizisches Fräulein in Auerbach Unterteils befindlich.
580. weniger als im vorigen Jahre.

Jochadel. Fräul. und 1. Hochadel. Manizisches junoes Herrlein auf
Jngleich 2. Paar Zwillinge, 5. Todtgeböhrene und 21. Unehliche.
107. mehr als vor dem Jahre.

Verirten Personen sind 98. Paar;

irret worden, und worunter 9. Paar in der Stille befindlich.
irten sind 49. Paar mehr als vorm Jahre.

abgewesen 7675.

abgespeiset worden. 76. mehr als im vorigen Jahre.

du werthe Christenheit,
hott dich wieder hat erfreut
nem reichen Seegen.

sehr fruchtbar seyn.
Mosi, Dehl und Wein,
icht bewegen,
Dank für diese Gnad?
zerne früh und spät,
n gebühret.
ihn anzusehn,
dir bezusehn,
regiret.



ersten mit Friede und Leben,
Er wolle ihm alles, was er sich wünscht, geben,
Er kröne die Häuser der Maniz-Geschlechte;
Uns alle mit Seegen, mit Ruhe, mit Rechte.

Johann Gottlob Claus.